

Abschlussbericht zum Förderprogramm 2022

Digitalisierung des Nachlasses von Johann Christoph
Bekmann (1641 – 1717)

(Stand: März 2023)

Inhalt

1.	Allgemeines	3
1.1.	Ausgangssituation und Projektziele	3
1.2.	Projektorganisation	3
2.	Projektverlauf und Ergebnisse	3
2.1.	Projektverlauf	3
2.2.	Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht	4
2.3.	Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung	5
3.	Ausblick	5
4.	Anhang	5

1. Allgemeines

Der im Jahre 1717 verstorbene märkische Chronist Johann Christoph Bekmann hinterließ zahlreiche unveröffentlichte Manuskripte zur Geschichte Berlins und Brandenburgs, die im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz aufbewahrt werden. Ziel des Projektes sollte es sein, diesen Nachlass zu digitalisieren und der Öffentlichkeit dauerhaft online zugänglich zu machen.

1.1. Ausgangssituation und Projektziele

Ausgangssituation

Der Nachlass Johann Christoph Bekmann enthält umfangreiche, bisher unveröffentlichte Vorarbeiten und Manuskripte zu der erst teilweise publizierten „Historische[n] Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg“ und liegt bisher nur einfach erschlossen und ausschließlich im Forschungsaal des GStA PK analog benutzbar vor. Der Nachlass Bekmann ist in den letzten Jahren vermehrt ins Blickfeld der historischen Forschung gerückt. Dies veranlasste das GStA PK, Mittel für eine Digitalisierung des Bestandes einzuwerben.

Projektziele

Der Nachlass Johann Christoph Bekmann sollte unter restauratorischer Begleitung trockengereinigt und digitalisiert werden. Es handelt sich um 148 Verzeichnungseinheiten mit insgesamt ca. 4 lfm, die zur Digitalisierung vorgesehen waren. Hierfür wurde die Menge der zu erwartenden Digitalisate auf ca. 23.000 Blatt bzw. Scans geschätzt. Die Digitalisate sollten der Öffentlichkeit online in der Archivdatenbank des GStA PK sowie in der Deutschen Digitalen Bibliothek (Archivportal-D) präsentiert werden. Das Projekt sah zudem die Langzeitarchivierung der Digitalisate und eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit bei erfolgtem Projektabschluss vor.

1.2. Projektorganisation

Institution, Abteilung	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Abteilung III
Projektleitung	Dr. Elisabeth Heigl
Projektmitarbeiter	Franziska Mücke M.A.
Externe Beteiligte	Paperminz Bestandserhaltung GmbH
Gesamte Projektlaufzeit	Juli 2023 – Oktober 2023 (außerplanmäßig)

2. Projektverlauf und Ergebnisse

2.1. Projektverlauf

Am 26. Juli 2022 erhielt das Projekt „Digitalisierung des Nachlasses von Johann Christoph Bekmann“ den Zuwendungsbescheid von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Da die hierauf planmäßig anstehende Vergabe für eine externe Trockenreinigung und Digitalisierung des Bestandes absehbar Zeit in Anspruch nehmen würde und außerdem davon auszugehen war, dass

die Dienstleistung aufgrund allgemeiner Preissteigerungen teurer als veranschlagt werden würde, entschieden wir uns – in Rücksprache mit der Senatsverwaltung (Frau Bierend) und DigiS (Frau Müller) – die Trockenreinigung des Nachlasses anstatt über eine Ausschreibung, über einen seit 2022 am GStA PK bestehenden Rahmenvertrag zu vergeben.

Parallel zur Ausschreibung der Digitalisierung des Bestandes konnten wir am 01. September 2022 die Trockenreinigung des Bestands durch die Firma Paperminz aus Leipzig veranlassen. Am 06. September wurde der Bestand in Berlin abgeholt und anschließend vollständig gereinigt; die Rücklieferung erfolgte am 27. Oktober. Die Kosten für die Trockenreinigung betrugen knapp 2.800 € statt der im Projektantrag veranschlagten rund 5.000 €.

Parallel dazu wurde der Ausschreibungstext überarbeitet und angepasst, konnte jedoch aufgrund akuten Personalmangels unserer Verwaltung erst am 21. September im Vergabeportal veröffentlicht und Anfang Oktober geschlossen werden. Auf die Ausschreibung gingen keine Angebote ein.

Telefonische Rückfragen ergaben, dass sich einige Firmen trotz bestehenden Interesses wegen des mittlerweile sehr engen zeitlichen Rahmens zur Erledigung des Auftrags gegen eine Bewerbung entschlossen hatten.

Arbeitspakete	Zeitraum	Aufgabe	Personal
AP 01	Aug.-Sep. 2023	Ausschreibung / Beauftragung Dienstleister	eigenes
AP 02 - 03	Sep.-Okt. 2023	Vorbereitende Maßnahmen: Trockenreinigung und Verpackung	Externer Dienstleister (Rahmenvertrag)
AP 04 - 08	---	- Ziele konnten nicht erreicht werden – Digitalisierung / Qualitätssicherung / Bereitstellung / Langzeitarchivierung / Öffentlichkeitsarbeit	---

2.2. Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht

Umfang der erzielten Ergebnisse

Die vorbereitende Trockenreinigung des Bestands konnte vollständig und kostengünstiger als zuvor veranschlagt, erreicht werden. Digitalisierung, Bereitstellung und Langzeitarchivierung konnten aufgrund der Kurzfristigkeit von Zuwendungsbescheid (Ende Juli 2022), Vergabeschluss (Anfang Okt 2022) und planmäßigem Laufzeitendes des Projektes (Ende 2022) dagegen nicht erreicht werden. Auf die Ausschreibung gingen keine Angebote ein. Neben den vordergründigen Projektzielen, die nur zum Teil erreicht wurden, konnten jedoch Erfahrungen in Projektplanung, -steuerung und Drittmittelakquise gewonnen werden und das Projektteam profitierte vom fachlichen Austausch mit DigiS und anderen Projektteams.

Technische Parameter

Es wurden keine Digitalisate erstellt.

Rechteklärung

Es handelt sich um gemeinfreies Material.

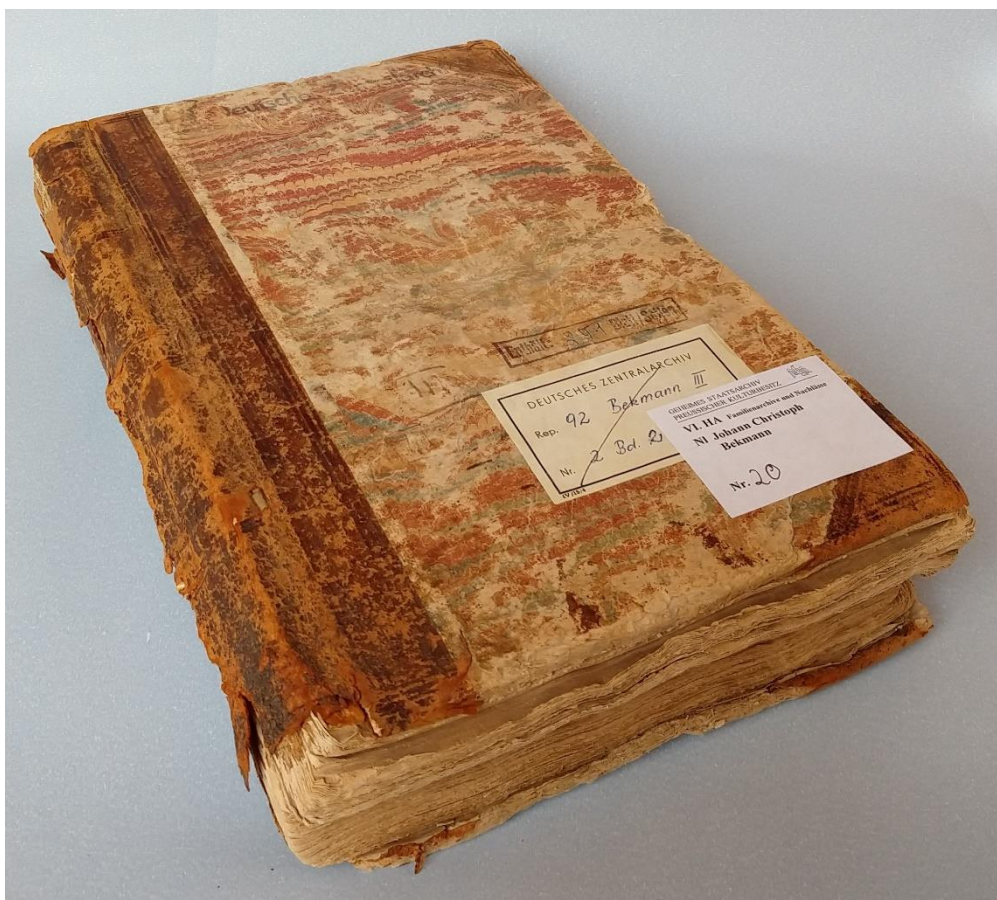
2.3. Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung

Mit der erfolgten Trockenreinigung ist der erste Schritt für die Digitalisierung des Nachlasses Johann Christoph Bekmann genommen. Dies wird die noch ausstehende Digitalisierung des Bestandes wesentlich erleichtern. Die im Projektzeitraum nicht erreichte Digitalisierung und Onlinestellung der Digitalisate ist bedauerlich, ist allerdings den ungünstigen Umständen im Zuwendungsjahr 2022 geschuldet.

3. Ausblick

Die Projektbeteiligten verfolgen auch weiterhin das Ziel, den Bestand digitalisieren zu lassen und online zu stellen. Die erfolgte Trockenreinigung erleichtert das baldige Erreichen dieses Ziels. Denn es besteht auch weiterhin großes Interesse der Brandenburg-preußischen Forschung an diesem Nachlass, der neue Erkenntnisse zur Geschichte des Berlin-Brandenburger Raumes und seiner Historiografie bringen wird.

4. Anhang



Leider noch nicht online sichtbar: die Inhalte des Nachlasses von Johann Christoph Bekmann.